

Inhalt

I	Einführung	9
	Ungleichheiten und Unverfügbarkeiten – Spannungsfelder inklusiver Bildung im Elementar- und Primarbereich	11
	<i>Christina Huf & Irmtraud Schnell</i>	
1	Kindheiten sind nicht nur unterschiedlich, sie sind auch ungleich. Sie sind vielfältig, aber nicht alle in gleicher Weise von Benachteiligungen bedroht	12
2	Kindheitsinstitutionen sind nicht nur der Zukunft, sondern auch der Gegenwart von Kindern und ihrem Wohlbefinden verpflichtet	16
II	Impulse für die Veränderung institutioneller Strukturen	21
	Normalschule vor Inklusion: ratlos	23
	<i>Andreas Gruschka</i>	
	Kapitel 1	23
	Kapitel 2	24
	Kapitel 3	27
	Kapitel 4	30
	De-Kategorisierung inklusive? Über Risiken und Nebenwirkungen des Verzichts auf Etikettierungen	33
	<i>Dieter Katzenbach</i>	
1	Inklusion und die Programmatik der De-Kategorisierung	34
2	Sonderpädagogischer Förderbedarf: Eine unscharfe Kategorie	36
3	Denken und Handeln in Kategorien: Erkennen und Verkennen liegen dicht beieinander	40
4	Behinderung und soziale Konstruktion	41
5	Der bio-psycho-soziale Behinderungsbegriff	44
6	Egalitäre Differenz und Soziale Ungleichheit	46
7	Bildungspolitische und pädagogische Konsequenzen	47
8	Anstelle eines Fazits	53

Problematiken einer inklusiven Gestaltung des Übergangs von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule	56
<i>Michael Urban</i>	
1 Zur Kontextualisierung aktueller Bestrebungen zur Vernetzung von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen	56
2 Ideen der Optimierung der vorschulischen Bildung und des Übergangs	58
3 Inklusion im Schatten systemoptimierender Prozesse	62
III Impulse für die Veränderung von Selektionspraktiken	69
Selektionspraktiken und Inklusionspotentiale in Grundschulen und flexiblen Schuleingangsstufen	71
<i>Christina Huf & Helga Kelle</i>	
1 Einleitung	71
2 Kritik an der Eingangsdiagnostik und -selektionspraxis in Grundschulen	73
3 Strukturwandel des Übergangs in die Grundschule	76
4 Zwischenfazit: Gemeinsamkeiten und Differenzen der grundschul- und sonderpädagogischen Diskurse	79
5 Das Inklusionspotential der flexiblen Schuleingangsphase	81
Inklusion und die Bewertung schulischer Leistungen	95
<i>Irmtraud Schnell</i>	
1 Problemaufriss	95
2 Kinder-Konventionen und mögliche Restriktionen	99
3 Heterogenität – Inklusion: Begriffliche Konnotationen und mögliche Nivellierungen	101
4 Ziffernzeugnis – Selektion – ungelöste Probleme	104
5 Leistungsbewertung in der inklusiven Schule: Erste Erfahrungen und neue Fragen	106
6 Würde – Teilhabe – Unterricht – Leistungsbewertung – Lehrerbildung	108
Ressourcenorientierte Diagnostik und Inklusion	115
<i>Michael Fingerle</i>	
1 Einleitung	115
2 Grundagentheoretische Vergewisserungen	115
3 Selbstkonzept von Schülerinnen und Schülern	119
4 Adaptives Lehren und adaptive Lernumgebungen	123
5 Fazit	127

IV Impulse für die Veränderung didaktischer Perspektiven 131

Die Entwicklung der Zählkompetenz bei einem Kind mit einer spezifischen Sprachentwicklungsstörung im Alter von drei bis sechs Jahren 133

Birgit Brandt & Götz Krummheuer

- | | | |
|---|--|-----|
| 1 | Entwicklung von Zählkompetenzen | 134 |
| 2 | Sprachentwicklungsstörung | 136 |
| 3 | Interaktionistische Perspektive auf Lernprozesse im sozialen Kontext | 139 |
| 4 | Der Fall Britta-Marie | 141 |

Inklusive sprachliche Bildung in Kindergarten und Grundschule: Gestaltungsmöglichkeiten im Kontext der Naturwissenschaften 163

Ilonca Hardy, Susanne Mannel & Sarah Sauer

- | | | |
|---|--|-----|
| 1 | Sprache als Denkwerkzeug | 163 |
| 2 | Das Konstrukt der Bildungssprache | 166 |
| 3 | Inklusive sprachliche Bildung im Kindergarten | 167 |
| 4 | Techniken der Sprachförderung im fachlichen Kontext | 170 |
| 5 | Sprachliche Unterstützung in einem naturwissenschaftlichen Bildungsangebot | 172 |
| 6 | Ausblick: Das Potenzial heterogener Lerngruppen | 175 |

Die Inklusion mehrsprachiger Kinder in der Grundschule 180

Birgit Lütje-Klose & Ulrich Mehlum

- | | | |
|---|--|-----|
| 1 | Einleitung | 180 |
| 2 | Inklusion und Exklusion mehrsprachiger Kinder im deutschen Schulsystem aus der Perspektive der Migrationspädagogik und der Sonderpädagogik | 181 |
| 3 | Die Theorie integrativer Prozesse als Reflexionsfolie | 185 |
| 4 | Die Entwicklung mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler an einer Grundschule mit Sprachförderkonzept – drei Fallstudien | 187 |
| 5 | Schlussfolgerungen für die Einschätzung inklusiver Prozesse in der Praxis der Sprachförderung mehrsprachiger Kinder | 202 |

Kooperatives Lernen in der Grundschule..... 207

Gerhard Büttner, Jasmin Decristan & Katja Adl-Amiri

- | | | |
|---|--|-----|
| 1 | Heterogenität in der Grundschule | 207 |
| 2 | Peer-gestütztes Lernen | 208 |
| 3 | Kooperatives Lernen | 209 |
| 4 | Der Learning-Together-Ansatz | 210 |

5	Das Gruppenpuzzle	212
6	Wirksamkeit kooperativen Lernens	212
7	Kooperatives Lernen in der Grundschule	213
8	Befunde zur Umsetzung im Unterricht	214
9	Kooperatives Lernen in inklusivem Unterricht – Potentiale, Herausforderungen und empirische Befunde	215
	Inklusiver Sachunterricht	221
	<i>Diemut Kucharz</i>	
1	Umgang mit Heterogenität in der Grundschule	221
2	Vielperspektivität als zentrale Kategorie der Sachunterrichtsdidaktik	222
3	Eine Didaktik für den Gemeinsamen Unterricht	226
4	Das individualisierte Lernen	227
5	Das kooperative Lernen	227
6	Das gemeinsame Lernen	228
7	Kompetenzorientiert und inklusiv	229
8	Ein Beispiel aus der Praxis: die Bergschule Fidel	231
9	Konsequenzen für die Forschung	233
	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	237